

4544/J XX.GP

der Abgeordneten Öllinger, Freundinnen und Freunde
an die Bundesministerin für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten
betreffend Übungsvolksschule der Pädak Salzburg

Die pädagogische Akademie des Bundes in Salzburg, Akademiestraße führt eine Übungsvolksschule, die eine Bundesschule ist. Auffallend an dieser Schule ist, daß dort kaum oder gar keine Ausländerkinder bzw. Kinder mit nicht - deutscher Muttersprache aufgenommen werden. Dies ist vor allem deshalb bemerkenswert, weil damit die Ausbildung der Studierenden seltsam realitätsfremd betrieben wird. Die meisten Studierenden werden nämlich später sehr wohl Kinder mit nicht - deutscher Muttersprache bzw. Ausländerkinder zu unterrichten haben. Der Grund für diesen Ausschluß dieser Kinder scheint zu sein, daß diese Übungsschule sich den Ruf einer Eliteschule erhalten will.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

- 1) Wie viele Kinder mit nicht - österreichischer Staatsbürgerschaft wurden in den letzten fünf Jahren an der Übungsvolksschule der Pädak Salzburg unterrichtet? Bitte für jedes Schuljahr einzeln anführen!
- 2) Wie viele Kinder mit nicht - deutscher Muttersprache wurden in den letzten fünf Jahren an der Übungsvolksschule der Pädak Salzburg unterrichtet? (Bitte für jedes Schuljahr einzeln anführen!)
- 3) Wie viele Kinder mit nicht - österreichischer Staatsbürgerschaft wurden in den letzten fünf Jahren an den anderen Übungsvolksschulen, so vorhanden, der österreichischen Pädaks unterrichtet? (Bitte für jede Pädak jährlich anführen!)
- 4) Wie viele Kinder mit nicht - deutscher Muttersprache wurden in den letzten fünf Jahren an den anderen Übungsvolksschulen, so vorhanden, der österreichischen Pädaks unterrichtet? Bitte für jede Pädak jährlich anführen!)
- 5) Halten Sie es für richtig, daß gerade an einer Übungsvolksschule kaum oder keine Kinder mit nicht - deutscher Muttersprache aufgenommen werden?
- 6) Halten Sie es für richtig, daß gerade an einer Übungsvolksschule kaum oder keine Kinder mit nicht - österreichischer Staatsbürgerschaft aufgenommen werden?